

Perfektionismus beim ethisch korrekten Einkaufen

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. November 2018 17:12

Beim ökologischen Fußabdruck gehts auch noch um etwas anderes. Z.B. dass Waldflächen abgeholt werden, um Rinder zu halten und deren Futter anzubauen, während Menschen andernorts verhungern.

Ich verstehe nicht, dass z.B. Massentierhaltung nicht einfach verboten wird. Und Fliegen immer billiger wird, so dass jeder 19-Jährige in Südostasien Backpacken muss, noch bevor er mit dem Rad im Nachbarwald oder dem Zug in Nachbarland war. Genauso muss es möglich sein, bestimmte Standards verpflichtend für die Einfuhr von z.B. Kleidung festzulegen und Praktiken, wie bei Läden à la KiK zu verbieten. Ich darf auch nicht bei Rot über die Ampel und wenn ich mich nicht daran halte ist eben die Fleppe weg, das ist jedem einleuchtend.

Dass Mindeststandards von Arbeitsbedingungen woanders eingehalten werden, muss ebenso kontrolliert werden und selbstverständlich sein. Es ist doch absurd, dass ein kleiner Teil der Welt auf Kosten des Restes lebt, das Klima kaputt geht und jeder einzeln seine Produkte aussuchen muss bzw. wenn er keinen Bock hat, zu suchen eben diese Spirale weiter bedient.

Da finde ich auch allen Zynismus daneben. Nur weil wir mit Greenpeace und Grünem Punkt aufgewachsen sind und vielleicht manchmal keine Lust mehr haben, allzuviel nachzudenken gehts der Welt nicht besser als in unserer Kindheit und diese Themen werden immer brennender, nicht egaler.